

schnitt 900 Metern und in einer Länge von 48 km durchsägt. Wenn man an einem der oberen Ufer des großen Cañon steht, so sieht man stellenweise den Colorado nur wie ein stummes schmales Silberband herausschimmern, scheinbar kaum groß genug, um eine Wassermühle zu treiben. Das Brausen der Stromschnellen und Raskaden dringt nicht heran, und erst wenn man zu dem 90 bis 100 Meter breiten Bette herabgestiegen ist, sieht man, daß es sich um einen wilden Gebirgsstrom handelt, der selbst in den Zeiten verhältnismäßiger Ruhe und Wasserarmut beträchtliche Trümmermassen mitführt.

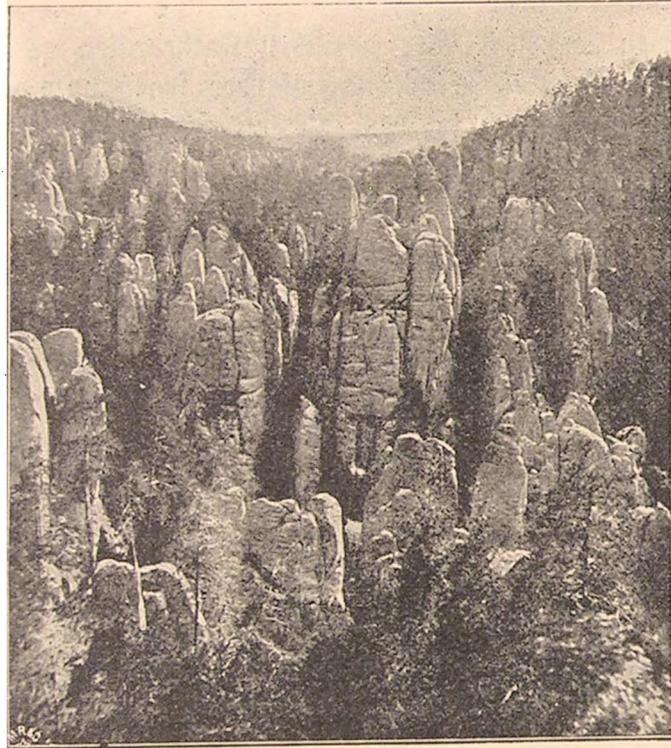


Fig. 43.
Blick in das Adersbacher Felsenlabyrinth in Böhmen.
(Nach einer Photographie.)

Mit seinen Nebenflüssen, die ein vielverzweigtes Netz meist im Sommer gänzlich trocken liegender Nebencañons bilden, hat er diesen ungeheuren Betrag an Absatzschichten hinabbefördert und das gesamte Tafelland in seine Unzahl von Terrassentuppen zerschnitten.

Kleinere Ausnagungs-Bergländer finden sich aber in der ganzen Welt und oft sind Erosion und Korrasion sogar noch viel weiter vorgeschritten, so daß nicht, wie in der Plateau-Provinz, das Tafelland noch das Übergewicht behauptet, sondern wie in jener Gegend der Lilien- und Königssteine auf dem Elbsandstein nur einzelne Kluppen davon stehen geblieben sind, die die Franzosen in Algier Zeugen (témoins) nennen, weil diese von der Verwitterung stehengelassenen Pfeiler, Pyramiden oder Rücken die Grenzen und